

Arbeit – Wirtschaft - Technik

„Übergänge erfolgreich gestalten“
Expertentagung Hauptschulen

2. Tagung für AWT-Experten an bayerischen Hauptschulen

**Modell „Jade“-
begleiteten Übergangsmanagement der LH München**



JADE



Jugendliche an die Hand nehmen

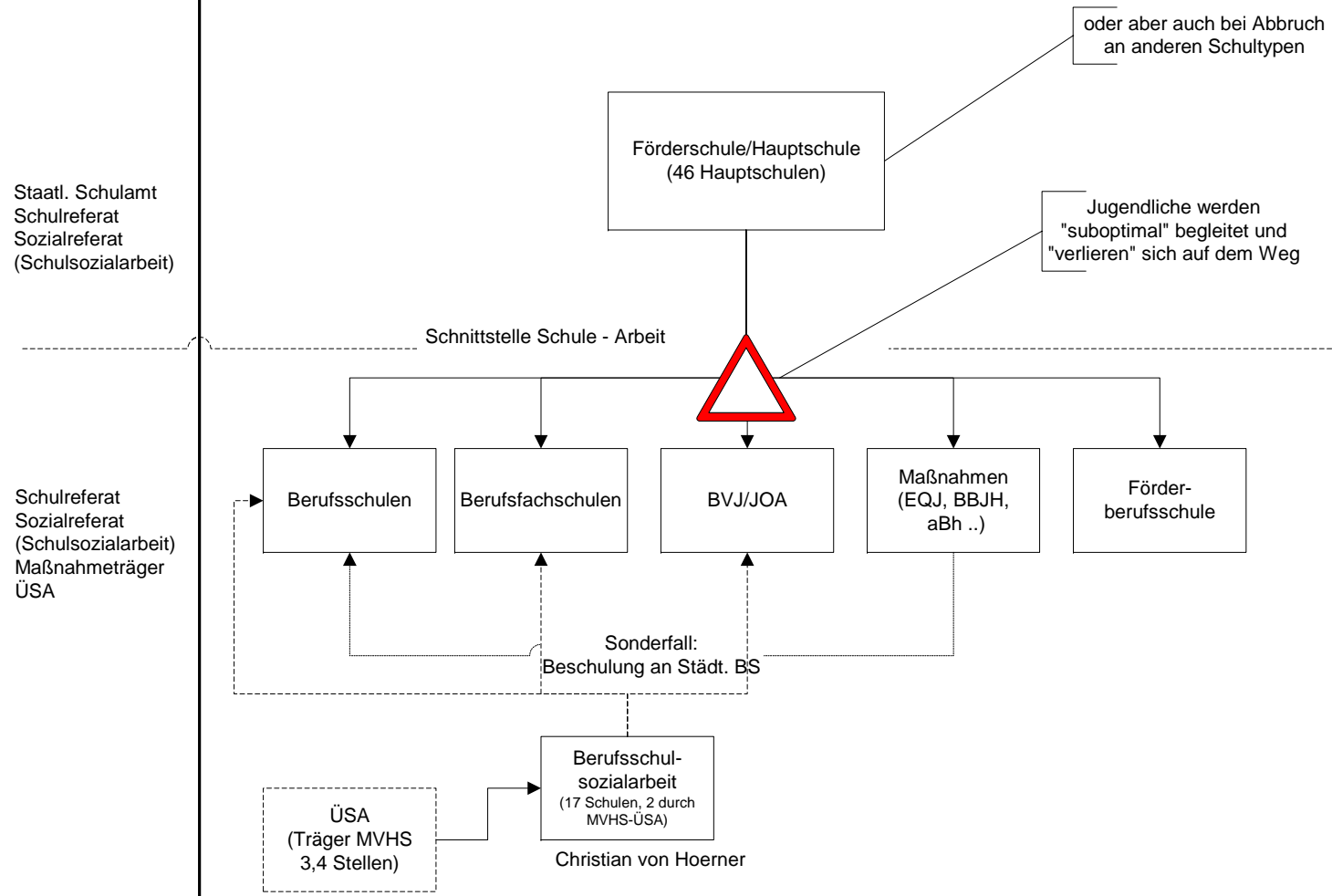
W Jade (chinesisch "Yu") ist die mittlerweile weltweit übliche Bezeichnung zweier Minerale, Jadeit und Nephrit, die in ganz spezieller Menge und Struktur auftreten müssen, um als der beliebte Schmuckstein Jade zu gelten. In China ist Jade schon seit mindestens 5.000 Jahren in Gebrauch; mit der Zeit entwickelte sich ein regelrechter Kult darum. So galten daraus hergestellte Kunstgegenstände und Schmuck als Glücksbringer und standen hoch im Kurs.

Jade war damals so zäh und widerstandsfähig wie kein anderes bekanntes Material und wurde deshalb auch für Werkzeuge und Waffen verwendet

- **Problemstellung**
- **Zielgruppe**
- **Ziele**
- **Akteure**
- **Methoden und Arbeitsformen**
- **Laufzeit**
- **Finanzierung**
- **Fachliche Koordination und Steuerung**
- **Ausblick**

Problemstellung I

Akteure



Zielgruppe des Projekts sind **Schülerinnen und Schüler aller Münchner Hauptschulen,**

Im speziellen **Schülerinnen und Schüler** die auf ein erhöhtes Maß an Unterstützung angewiesen sind, um soziale Benachteiligungen und individuelle Beeinträchtigungen zu überwinden.

Die **persönlichen und sozialen Schwierigkeiten** liegen insbesondere in den Bereichen:

- mangelnde Sprachkenntnisse
- wenig ausgeprägte soziale Kompetenzen
- Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- Motivationshemmnisse
- individuelle bzw. psychosoziale und familiäre Probleme (u.a. Schulverweigerung, Schulangst, erhöhte Aggressionsbereitschaft, Suchtprobleme)
- mangelnde Unterstützung durch das Elternhaus

-
- **KEINER DARF VERLOREN GEHEN – JUGENDLICHE AN DIE HAND NEHMEN**
(Begleitung von Jugendlichen während der Berufsorientierung und Berufsfindung)

Jugendliche sollten mit Unterstützung der „**Berufsbezogenen Schulsozialarbeit**“ in die Lage versetzt werden:

- Ihre persönlichen Möglichkeiten realistisch einschätzen zu lernen
- Ihren persönlichen Ist-Stand (Wissens- und Leistungsstand) zu erkennen
- Entscheidungs- und Planungsstrategien entwickeln zu können
- Einflussfaktoren auf den Bewerbungserfolg kennen und einschätzen lernen
- Eigeninitiative für weitere Aktivitäten entwickeln können

Durch Auswertung der erhobenen Daten kann eine frühzeitigere und **passgenauere Maßnahmenplanung** erfolgen.

Was wird durch Jade nicht geleistet?



- **Unterricht an Schulen**
- **Organisationsentwicklung als primäres Ziel**
- **Lehrkräfte entlasten**
- **Finanzielle Unterstützung der Schulen**
- **Garantieerklärung für Lehrstellen/Arbeitsstellen**



Hauptschülerinnen und Hauptschüler

Münchner Hauptschulen

Staatliches Schulamt München

Sozialreferat

Agentur für Arbeit

ARGE für Beschäftigung

Schulreferat

Amt für Statistik

Regierung von Oberbayern

Träger Sozialarbeit



- **SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe**
§ 13 [Jugendsozialarbeit]
- Rahmenvereinbarung über die **Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung** zwischen der Kultusministerkonferenz und der Bundesagentur für Arbeit (Punkt 2.4) vom 15.10.2004
- **SGB II Grundsicherung für Arbeitsuchende**
§ 3 Leistungsgrundsätze.
- in Verbindung mit **SGB II**
§ 16 Leistungen zur Eingliederung

Welche staatlichen Schulen werden betreut?



Landeshauptstadt
München
**Schul- und
Kultusreferat**

Sozialreferat

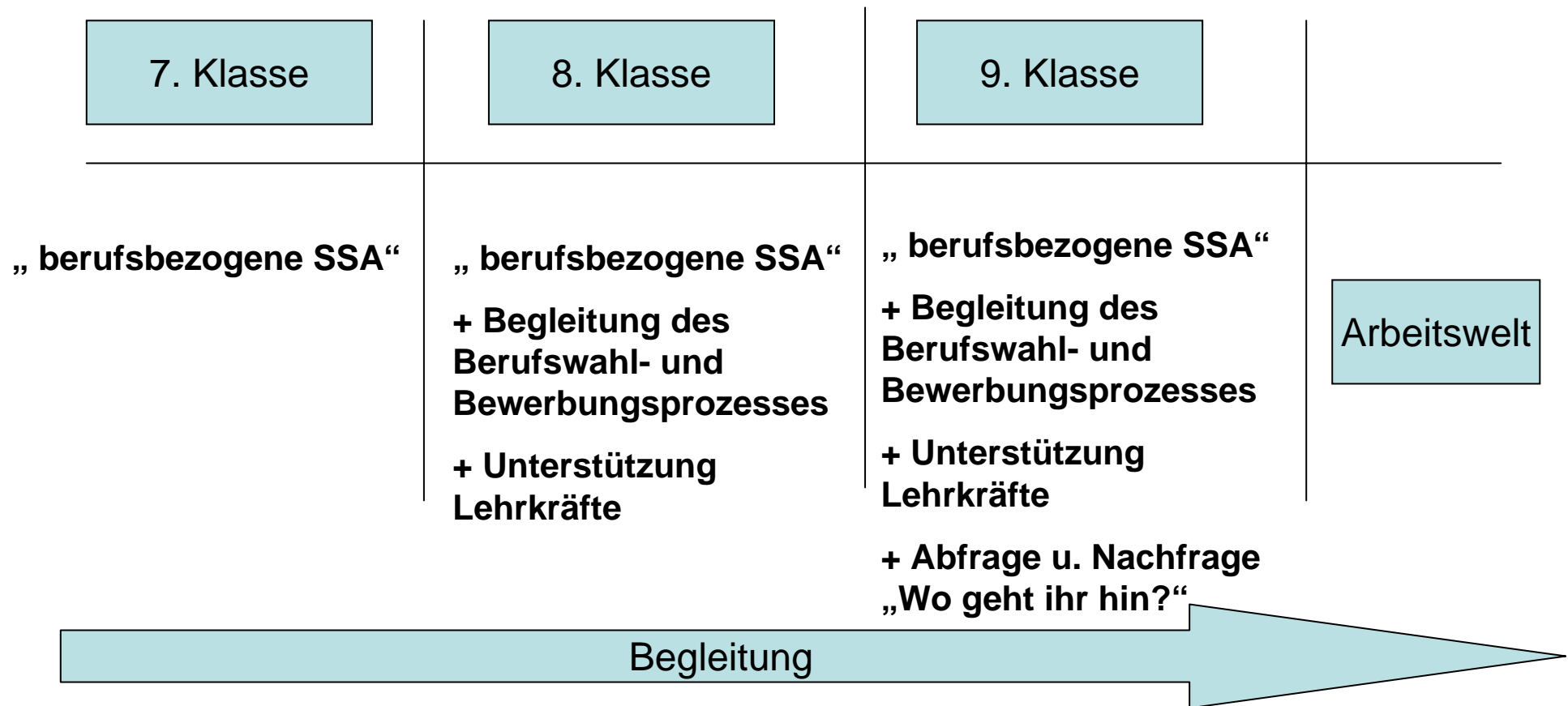
**Das Angebot der Berufsbezogenen Schulsozialarbeit wird
an allen 46 Münchener Hauptschulen umgesetzt werden.**

Organisationform:

**An Hauptschulen mit Schulsozialarbeit (SSA) übernehmen
MitarbeiterInnen der Schulsozialarbeit die Funktion von
„ÜbergangsberaterInnen“.**

-
- **Einrichtung bzw. Benennung eines verbindlichen Verantwortlichen (Berufsbezogene Schulsozialarbeit) aus der Jugendhilfe für jede Hauptschule**
 - **Regelmäßiger Kontakt (1x wöchentlich) der „Berufsbezogenen Schulsozialarbeit“ zu den Abgangsklassen der Hauptschulen**
 - **Erfassung aller Abgangsschülerinnen und – schüler mit der jeweiligen Anschlussperspektive („Keiner soll verloren gehen – alle Jugendlichen an die Hand nehmen“)**
 - **Individuelle lösungsorientierte Beratung, d.h. gemeinsam mit dem jungen Menschen wird nach einer Bestandsaufnahme die aktuelle Situation bewertet, es werden kurz-, mittel-, und längerfristige Ziele erarbeitet und deren konkrete nächste Handlungsschritte festgelegt.**
 - **Unterstützung bei der Durchführung des Fähigkeitentests der Agentur für Arbeit**
 - **Kontaktaufnahme und Absprache möglicher Anschlussmaßnahmen mit der Berufsberatung und der/dem Verantwortlichen der ARGE**

Ablauf und Struktur an den Schulen



In Hauptschulen ohne SSA wird sichergestellt, dass mindestens an einem Werktag pro Woche eine AnsprechpartnerIn für die Übergangsberatung zur Verfügung steht („berufsbezogene SSA“). Zunächst soll Übergangsberatung für alle Abschlussklassen zur Verfügung stehen. In einer weiteren Ausbaustufe soll die Arbeit auch auf die Vorabgangsklassen ausgedehnt werden (Begleitung des Berufswahl- und Bewerbungsprozesses), d.h. für die 7. und 8. Jahrgangsstufen. Ferner soll in einem dritten Schritt die Begleitung der Jugendlichen in den beruflichen Schulen sichergestellt werden, um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden

KEINER DARF VERLOREN GEHEN!!

ARGE für Beschäftigung und Agentur für Arbeit als Projektpartner werden als Projektpartner informiert und in die Planung eingeschaltet.

Die Begleitung der Jugendlichen in den beruflichen Schulen wird durch die Übergabe an die Berufsschulsozialarbeit sichergestellt, um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden



01.Juni 2006 bis Dezember 2007

Die Finanzierung des Projektes erfolgt in Kooperation:

- mit Mitteln des **Stadtjugendamtes** im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel für die Finanzierung der Schulsozialarbeit an Hauptschulen: Arbeitszeitkontingent hierfür entspricht dem Umfang von 5,5 Stellen
- Mittel der **ARGE** von bis zu 150.000 Euro pro Jahr, entspricht 3 Stellen
- Mittel durch Umwidmung der Aufgaben von ÜSA - Stellen im Sinne der Prävention durch das **Schulreferat** 2 Stellen



Fachliche Steuerung

Sozialreferat / Stadtjugendamt, Produktteam Jugendsozialarbeit
Schul- und Kultusreferat, Fachabteilung Berufliches Schulwesen,
Betreuung U25

Datenaufbereitung

Schul- und Kultusreferat, Fachabteilung 1 Berufliches Schulwesen in
Kooperation mit Statistischem Amt



Die Symphonie unseres Lebens besteht aus den Motiven unserer Jugend.

Peter Sirius (1858-1913), dt. Aphoristiker

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.